



Tim Walz, Gouverneur von Minnesota, hat sich im Laufe seiner Amtszeit als einer der führenden Verfechter des Klimaschutzes in den USA etabliert. Mit seiner Wahl zum Vizepräsidentschaftskandidaten an der Seite von Kamala Harris im Präsidentschaftsrennen 2024 hat er diese Position noch weiter in den Vordergrund gerückt. Doch was genau hat Walz für den Klimaschutz getan, und wie könnte seine Rolle als möglicher Vizepräsident die Klimapolitik der USA beeinflussen?

## **Minnesotas Weg zu einer kohlenstofffreien Zukunft**

Eine der markantesten Errungenschaften von Tim Walz als Gouverneur ist das Gesetz, das bis 2040 ein kohlenstofffreies Stromnetz in Minnesota vorschreibt. Dieses ambitionierte Ziel stellt Minnesota an die Spitze der US-Bundesstaaten in Sachen Erneuerbare Energien und Klimaschutz. Mit diesem Gesetz soll der gesamte Strom des Staates aus erneuerbaren Quellen wie Wind- und Solarenergie kommen. Während dieses Gesetz von einigen als übermäßig ehrgeizig kritisiert wird – insbesondere wegen möglicher Risiken wie steigenden Strompreisen und Versorgungssicherheitsproblemen – hat es dennoch breite Unterstützung, auch von den großen Energieversorgern, erhalten. Diese haben durch Zugeständnisse sichergestellt, dass die Umstellung wirtschaftlich tragfähig bleibt.

Zusätzlich zu dieser Gesetzgebung hat Walz Maßnahmen ergriffen, um den Ausbau von Wind- und Solarenergie zu beschleunigen. Er hat auch Programme zur Verbesserung der Energieeffizienz in Privathaushalten gefördert und erhebliche Investitionen in die Infrastruktur zur Anpassung an extremere Wetterbedingungen genehmigt. Diese Schritte verdeutlichen seinen umfassenden Ansatz, sowohl die Treibhausgasemissionen zu reduzieren als auch die Widerstandsfähigkeit gegenüber den unvermeidlichen Folgen des Klimawandels zu stärken.

## **Streit um die Pipeline und Elektrofahrzeuge**

Allerdings war Walz' Klimapolitik nicht frei von Kontroversen. Die Genehmigung der Enbridge Line 3 Pipeline war ein erheblicher Rückschlag für viele Umweltaktivisten, die befürchteten, dass diese Öl-Pipeline die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zementieren könnte. Walz stand hier vor der schwierigen Aufgabe, die Interessen der Arbeitsplätze schaffenden Industrie und der Umwelt in Einklang zu bringen – eine Herausforderung, die er mit gemischtem Erfolg meisterte.

Auf der anderen Seite hat Walz als erster Gouverneur im Mittleren Westen Kaliforniens strenge Emissionsstandards für Fahrzeuge übernommen. Diese Maßnahme zwingt Automobilhersteller, mehr Elektrofahrzeuge auf den Markt zu bringen, was langfristig die



Luftqualität verbessern und die CO<sub>2</sub>-Emissionen verringern soll. Diese Entscheidung wurde von der Opposition kritisiert, aber auch als wichtiger Schritt in Richtung einer klimafreundlicheren Mobilität gewürdigt.

## Ein Vizepräsident für das Klima?

Sollte Walz Vizepräsident werden, könnte seine umfassende Erfahrung und sein Engagement für den Klimaschutz eine entscheidende Rolle in der nationalen Klimapolitik spielen. Seine pragmatische Herangehensweise und seine Fähigkeit, breite Koalitionen zu schmieden, könnten helfen, ambitionierte Klimaziele auf nationaler Ebene zu erreichen. Walz hat gezeigt, dass er bereit ist, mutige Entscheidungen zu treffen, um die Klimakrise zu bekämpfen – eine Eigenschaft, die in der aktuellen politischen Landschaft dringend benötigt wird.

Insgesamt hat Tim Walz bewiesen, dass der Klimaschutz im Herzen seiner politischen Agenda steht. Mit seiner Mischung aus Ehrgeiz, Pragmatismus und einem tiefen Verständnis für die Herausforderungen der Klimapolitik könnte er in einer potenziellen Harris-Walz-Administration eine zentrale Rolle in der Gestaltung der amerikanischen Klimazukunft spielen. Die nächsten Monate werden zeigen, wie sich diese Dynamik im Präsidentschaftswahlkampf und darüber hinaus entfalten wird.